

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

274 (21.11.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N. 274.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Postgeld.

Samstag den 21. November

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Restamegeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 21. Nov. Der Großherzog reiste 9,04 Uhr nach Heidelberg.

△ Karlsruhe, 20. Nov. Das Wohltätigkeitskonzert, das gestern abend in der Festhalle anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef I. veranstaltet wurde, gestaltete sich zu einer imposanten patriotischen Kundgebung der Oesterreicher. Zu der Veranstaltung waren der Großherzog, die Großherzogin, Prinz und Prinzessin Max erschienen. Dem Hauptmann Siegmund, der die Kapelle der Kaiserjäger hierher begleitete, wurde das Ritterkreuz erster Klasse, dem Kapellmeister Gustav Mahr das Ritterkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Jähringer Löwen verliehen.

* Karlsruhe, 20. Nov. Der Großherzog ließ der „Karlsru. Ztg.“ zufolge den Hinterbliebenen der auf der Fels „Radbod“ verunglückten Bergleute die Summe von 1000 Mk. überweisen. Die hiesige Stadtverwaltung spendete gleichfalls 1000 Mk. Zum Reinertrag des von den Tyroler Kaiserjägern veranstalteten Wohltätigkeitskonzerts stiftete der Großherzog 300 Mk.

△ Karlsruhe, 20. Nov. Wie schon berichtet, trifft am 26. ds. Mts. vormittags halb 10 Uhr das schwedische Königspaar hier ein. Es findet offizieller Empfang statt. Vor dem Rathause wird der Bürgerausschuß Aufstellung nehmen und der Oberbürgermeister die Majestäten namens der Einwohnerschaft begrüßen.

* Karlsruhe, 20. Nov. Wie aus Bern gemeldet wird, ist Graf Rhena, der Sohn des verstorbenen Prinzen Karl von Baden, heute nacht infolge eines Unglücksfalles plötzlich gestorben. Prinz Max von Baden und der Flügeladjutant des Großherzogs, Dürr, sind nach der Schweiz abgereist.

Graf Rhena, einziger Sohn des verewigten Prinzen Karl von Baden und der am 15. Okt. d. J. verstorbenen Gräfin Rhena, geb. Freiin v. Beust, ist geboren am 29. Ja-

nuar 1877 zu Karlsruhe. Er studierte in Heidelberg, Bonn und Berlin, und war längere Zeit beim Amtsgericht Karlsruhe tätig. Nach beendeter Dienstzeit beim 2. Garderegiment zu Fuß, bei dem er à la suite stand, widmete sich der Graf der Diplomatie. Er kam zunächst in das Auswärtige Amt nach Berlin, später wurde er als Legationssekretär der deutschen Botschaft in London beigegeben. Zuletzt war er als solcher bei der deutschen Gesandtschaft in Bern angestellt. Nach Blättermeldungen war der Verstorbene herzleidend.

Der Unglücksfall ist in seinen Einzelheiten noch nicht aufgeklärt. Wie berichtet wird, stürzte der Graf nachts aus dem Fenster seiner Wohnung. Man hob ihn tot auf der Straße auf. Erst am Mittwoch hatte sich der so jäh aus dem Leben Geschiedene mit der Tochter des deutschen Gesandten Fräulein von Bülow in Bern verlobt.

Karlsruhe, 20. Nov. In Rastatt brach gestern abend in den Stallungen der Badsteinfaserne des Artillerie-Regiments 30 Großfeuer aus; dasselbe griff so rasch um sich, daß die Stallungen in kurzer Zeit samt den Futtervorräten niederbrannten. Die Pferde, sowie die im Hof befindlichen Geschütze konnten in Sicherheit gebracht werden. Um 8 Uhr mußte man, um ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhüten, die brennenden Gebäude niederreißen.

:(Durlach, 21. Nov. Morgen, Sonntag, nachmittags 3 Uhr, findet im Saale zum roten Löwen eine öffentliche Versammlung statt mit dem Thema: „Die Gefahren des persönlichen Regiments“. Referent ist Herr Oskar Trinks, Parteisekretär, Karlsruhe. Freie Diskussion.

△ Pforzheim, 20. Nov. In Riefeln stieg gestern nachmittag das Töchterchen des Schlossers Karl Hugg von hier auf den Wagen des Müllers Bauer, als der Knecht abhieb. Als sich das Fuhrwerk wieder in Bewegung setzte, stürzte das Kind rücklings herab und brach das Genick. Der Tod trat sofort ein.

△ Freiburg, 20. Nov. Dem Vorsitzenden des reichsparteilichen Vereins Professor

Dr. v. Below ist folgendes Telegramm des Reichskanzlers zugegangen: „Für die patriotische Begrüßung der von der national-liberalen Partei, Reichspartei und deutschen Volkspartei einberufenen Versammlung sage ich aufrichtigen Dank! Ganz Deutschland hat guten Grund, die Kundgebung unseres Kaisers mit soviel Vertrauen, Dankbarkeit und Hoffnung aufzunehmen, wie dies zu meiner Freude in Freiburg geschehen ist.“

△ Donaueschingen, 20. Nov. Der an der Versicherungsstelle der Donau bei Fridingen eingeführte Farbstoff brauchte bis zu seinem Wiedererscheinen in der Nacht nur 2 1/2 Tage.

* Vom Schwarzwald, 20. Nov. Immer und immer wieder nehmen Kinder Selbststücke oder sonst nicht eßbare Gegenstände in den Mund, ohne die Gefahr zu ahnen, die damit für ihr Leben verbunden ist. So verschluckte in Schwenningen das einzige Kind einer Familie ein Zweimarkstück, welches im Schlunde stecken blieb. Das arme Geschöpf, ein Mädchen, wurde zur Operation nach Tübingen verbracht. Dieser Fall ist eine Mahnung für Eltern, den Kindern die Unsitte zu verbieten.

△ Bamberg, 20. Nov. Hier wird erzählt, Herr Bär vom Schönbucherhof wurde abends auf der Heimfahrt in der Nähe des Waldes von einem anscheinend älteren Weibe gebeten, mitfahren zu dürfen. Der Bitte wurde entsprochen. Herr Bär machte nun die Entdeckung, daß er es mit einem verkleideten Manne zu tun habe. Er ließ unauffällig seinen Hut zu Boden fallen und ersuchte die Begleiterin, denselben zu holen. Die Person stieg wider Erwarten ab, worauf Herr Bär in vollem Galopp davonjagte. Der unheimliche Mensch trug ein Körbchen bei sich, in welchem ein Revolver lag. Was hatte er wohl im Sinne?

— 20 000 Mk. bar Geld für nur 1 Mk. sind bei der Bad. Invaliden-Geldlotterie zu gewinnen. Wie durch die schon stattgefundenen verschiedenen Ziehungen dieser Lotterie bekannt, dient dieselbe dem guten Zweck, den Invaliden und deren Angehörigen die nötigen Mittel zu verschaffen und hat jeder, der sich

Feuilleton.

39

Das Gold der Sünde.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„Geh nach dem Hotel, Vater!“ sprach Richard hastig, als die Pferde anzoogen, „Du kannst mir doch nicht folgen auf diesem Wege.“

„Um Gotteswillen, mein Sohn!“

Des Vaters Stimme wurde von dem Straßenlärm verschlungen, Richard war fort und hatte sich mit turnerischer Gewandtheit auf das hintere Wagenbrett geschwungen, wo er sich mit Lebensgefahr festhielt. Er wußte ganz genau, in welchem Hotel die Sängerin wohnte, es lag in der Nähe des seinigen, eine zarte Scheu hatte ihn zurückgehalten, dasselbe wie sie zu beziehen.

Der Kutscher peitschte unbarmherzig auf die Pferde, wie ein Federball flog der Wagen dahin, einer entgegengesetzten Richtung zu. War es der Wille der Sängerin? Richard wußte es nicht, er befand sich in einer qualvollen Lage.

Plötzlich hörte er im Innern des Wagens rufen, mit einem Sprunge war er von seinem gefährlichen Standpunkte herunter und an der

Seite des Wagens, welcher immer toller dahinflog und jetzt in die Rue Rivoli einbog. Richard sah, daß der Kutscher die Kreuz und Quer gefahren hatte, um seine Passagiere irre zu leiten.

Der alte Heidenreich steckte den Kopf zum Fenster heraus und rief ängstlich: „Halt, halt!“ „Halt, halt!“ schrie Richard ebenfalls und fiel den Pferden furchtlos in die Zügel, es war fast ganz menschenleer auf der Straße.

Der Kutscher hieb wiederholt auf die Pferde, sie bäumten sich, doch der junge Mann hielt sie mit übermenschlicher Kraft. Diesen Moment benutzte Heidenreich, den Schlag zu öffnen und herauszusteiigen.

„Was gibts?“ fragte er rauh, „wohin fahren Sie uns?“

„Lassen Sie das Fräulein aussteigen,“ schrie Richard, „es sitzt ein Verräter auf dem Boche.“

„Hund, verdammter!“ rief der Kutscher, die Zügel fortwerfend und herunterspringend.

Im nächsten Augenblicke hatte er den Greis auf die Seite geschleudert und Klara, welche laut aufschrie vor Schreck, aus dem Wagen gerissen, um blitzschnell mit ihr fortzueilen. Sie sträubte sich und schrie um Hilfe.

Richard ließ die Pferde frei, welche im wilden Laufe mit dem Wagen davonjagten,

er war leichtfüßiger, als der Franzose mit seiner Bürde, in dessen Hand jetzt ein Degen blitzte, während er mit der Linken die halb-ohnmächtige Klara an sich preßte.

Doch der Räuber hatte es mit einem gewandten Gegner zu tun; was kümmerte ihn das Blut, welches aus der verwundeten Hand quoll, wie rasend der Graf Saint-Hérem auch mit seinem Degen herumfuhr, Richard hatte ihm denselben nach wenigen Minuten entwunden.

Doch fester noch hielt der Graf die Sängerin, welche sein Sieger jetzt zu verwunden fürchten mußte. Er zog sich höhnend mit ihr zurück; noch einige Schritte und er hatte sein Haus erreicht. Kein Mensch in der Nähe, in der Ferne nur tönte der Schritt einer Sicherheitspatrouille.

Jetzt kam Heidenreich herbei.

„Gib mir den Degen, daß ich den Hund niedersteche,“ schrie er, „bist Du zu feig, Mensch?“

Der Graf lachte höhnisch auf und sprang ins Haus, Richard ihm nach und zückte den Degen auf seine Brust, das Gaslicht fiel ins Portal.

Plötzlich bricht der Räuber stöhnend zusammen. Klara ist frei und sinkt ohnmächtig an ihres Retters Brust.

mit einem oder mehreren dieser Lose versieht, neben dem Bewußtsein, ein gutes Werk getan zu haben, noch die Aussicht, einen der schönen Gewinne zu erhalten. Es kommen im ganzen 2928 nur Geldgewinne ohne Abzug im Betrage von 44 000 Mk., Haupttreffer 20 000, 5000 Mk. u. zur Verlosung. Die Beliebtheit dieser Lose läßt mit Sicherheit einen guten Absatz erwarten und ist es zu empfehlen, sich bald mit solchen zu versehen. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. sind zu haben bei F. Stürmer, Lotterieunternehmer, Straßburg, Langestr. 107, und allen Losverkaufsstellen. Näheres besagen die Inserate.

Deutsches Reich.

* Berlin, 21. Nov. Die Morgenblätter melden: Man hatte erwartet, daß der Kundgebung des Reichskanzlers im „Reichsanzeiger“ eine Kundgebung in der Donnerstags-Sitzung folgen werde. Auch war eine solche Kundgebung tatsächlich geplant. Der Präsident hatte aber nach einer Besprechung mit dem Fürsten Bülow zur Bedingung gemacht, daß das Haus die Kundgebung zur Kenntnis nehme, ohne eine Debatte daran zu knüpfen. Dieser Bedingung widersetzten sich die Sozialdemokraten, die erklärten, sie würden Diskussion beantragen. So unterblieb die Kundgebung.

* Berlin, 20. Nov. Der Reichstagsabgeordnete v. Chlapowski (Pole) hat sein Mandat niedergelegt. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat die Wahl des Abg. Schwabach (ntl.) für gültig erklärt.

* Wilhelmshaven, 21. Nov. Der Amerikaner Herwat, der bei dem Bettflug in der Nordsee vom Loifenschoner von Wangerooq gerettet wurde, sandte an die Besatzung eine Belohnung von 600 Mk.

* Essen a. d. R., 20. Nov. Der Reichstagsabgeordnete Hübner erlitt bei der Rückkehr aus einer Bergarbeiterversammlung in Bochum am Fuß- und Betttag in seiner Wohnung in Essen-Rütterscheidt einen schweren Blutsturz.

Koblenz, 21. Nov. Schloß Stolzenfels soll für 5 Millionen aus dem Besitz des Kaisers in Privatbesitz übergegangen sein.

Leipzig, 20. Nov. Das Befinden des am Montag bei dem blutigen Attentat im Reichsgericht verwundeten Reichsgerichtsrats Männer hat sich so weit gebessert, daß eine Lebensgefahr nicht mehr besteht. Die Trauerfeier für den erschossenen Rechnungsrat Straßburg hat am Donnerstag in der Kapelle des Johannisfriedhofs stattgefunden, die Beisetzung erfolgt am Samstag in seiner Heimat in Stolzenau an der Weser.

* Plauen (Vogtland), 20. Nov. In Untersachsenberg und in Markneukirchen wurden gestern nachmittag und in der vergangenen Nacht neuerdings Erdstöße, dar-

unter dem „Vogtl. Anz.“ zufolge, auch heftige Erschütterungen, wahrgenommen.

Darmstadt, 20. Nov. Die Großherzogin Eleonore ist heute vormittag 10 Uhr von einem Prinzen entbunden worden. (Das heftige Großherzogspaar hat schon einen 2-jährigen Sohn.)

Offenbach, 20. Nov. Die Untersuchung der Dynamitpatrone, die nach Meldungen einiger Blätter den kaiserlichen Sonderzug zur Entgleisung bringen sollte, hat ein überraschendes Resultat ergeben. Es wurde laut „Frankf. Btg.“ festgestellt, daß es sich um 2 Batterien einer elektrischen Taschenlampe handelt, die anscheinend ein Reisender aus dem Zuge geworfen hat.

Portugal.

* Oporto, 21. Nov. Bei der Rückkehr des Königs von Coimbra nach Oporto fanden Demonstrationen für und gegen ihn statt. Die Straßen und öffentlichen Plätze wurden von den Truppen geräumt, mehrere Verhaftungen vorgenommen. Einige Personen erlitten Verletzungen. Zur Zeit herrscht Ruhe. Von den Verhaftungen wurde keine aufrecht erhalten.

Italien.

* Rom, 20. Nov. Der König hat dem Minister des Auswärtigen für die bei der Katastrophe auf der Grube „Radbod“ verunglückten Italiener 10 000 Lire überweisen lassen.

* Rom, 20. Nov. Der Papst erteilte heute keine Audienzen, da er leicht erkältet und durch die zahlreichen Empfänge der letzten Tage abgeseht ist. Die außerordentliche Gesandtschaft, welche dem Papst die Glückwünsche Kaiser Wilhelms überbracht hat, ist heute nachmittag nach Berlin abgereist.

* Reggio-di-Calabria, 20. Nov. Der französische Postdampfer „Martinique“, mit Kolonialfrachten beladen, erlitt gestern nacht, vier Meilen von Caulonia entfernt, Schiffbruch. Das Geschick der aus 21 Personen bestehenden Besatzung ist unbekannt. Man befürchtet, daß nur sieben Personen gerettet sind.

Serbien.

* Belgrad, 21. Nov. Als Kronprinz Georg zu Fuß von seinem Palais nach dem Konak ging, begegnete er dem österreichischen Gesandten Grafen Forgacz, der ihn nicht grüßte. Der Kronprinz rief: Es scheint, daß Sie mich nicht kennen wollen! Darauf zog Forgacz seinen Hut und wollte sich entschuldigen. Der Kronprinz drehte ihm jedoch den Rücken und ließ ihn stehen.

Amerika.

* New-York, 20. Nov. In einer Straße von Brooklyn wurden zwölf Arbeiter, die mit Erdaushebungs-Arbeiten beschäftigt waren, infolge Explosion eines Hauptgasrohres

getötet; insgesamt sind durch die Explosion vierzehn Personen umgekommen.

Verschiedenes.

— Ein rechtes Gaunerstückchen wurde kürzlich, wie in Eisenbahnerkreisen erzählt wird, bei der pfälzischen kleinen Eisenbahnstation Hirschhorn im Lautertal verübt. Gab da eines Tages ein Herr ein Paket auf, es enthielt nach der Deklaration „wissenschaftliche Instrumente“, die mit einer Nachnahme von 500 Mk. nach Mannheim geschickt wurden. Einige Tage darnach erschien der Absender wieder auf der Station und frug, ob die Nachnahme bezahlt bzw. ob er den nachgenommenen Betrag erhalten könne. Da in Wirklichkeit auch Ordre an die Station gekommen war, daß das Geld ausbezahlt werden könne, erhielt der Mann seine 500 Mk. und ward nicht mehr gesehen. Andern Tags kam nun aber auch eine Benachrichtigung von Mannheim, daß die Nachnahmesendung dort garnicht angenommen worden sei und zurückgehe. Dies geschah denn auch, und als man in Hirschhorn das Paket öffnete, enthielt es — Backsteine. Wo nun die Fälschung begangen wurde, ist bislang, soweit bekannt, nicht ermittelt worden.

— Die Verlobungsgeschichte des Herzogs der Abruzzen mit der Miß Elkins ist wieder einmal in eine neue Phase eingetreten: Senator Elkins erklärt, angeblich im Einvernehmen mit der Miß, alle Gerüchte von der Verlobung überhaupt für unwahr. Ob es nun damit wohl aus sein wird?

— Das große Los. Ein seltsames Mißgeschick hatte die Gewinnerin der 400 000 Lire, eine glückliche Köchin in Rom. Als nämlich die Behörde in den Zeitungen las, daß eine Rosa Tirona den reichen Segen des Lottospieles empfangen solle, befann sie sich darauf, daß eben diese Glückliche noch steckbrieflich verfolgt wurde, weil sie eine Strafe von zwei Jahren noch nicht abgebüßt hatte. Die Gewinnerin lebte unangemeldet in der römischen Hauptstadt und nur die Indiskretion des Kollektors führte das Verhängnis für die wenig beneidenswerte „Rosa im Glück“ herbei. Jetzt muß sie zwei Jahre warten, bis sie in den Bonnen des großen Loses schwelgen kann.

— Vorsicht! In jüngster Zeit sind wieder manche Vergiftungen durch Genuß schlechter Wurst bekannt geworden. Man sei also recht vorsichtig im Genuße solcher Wurst, die bereits Zeichen der Fäulnis zeigt. Die Fäulnis der Wurst pflegt im Mittelpunkt zu beginnen, die Farbe wird heller, das Fleisch wird weich und schmierig. Die chemische Prüfung findet, wie bei jeder anderen fauligen Fleischzerlegung, vergiftende Säuren. Auch

Als sie erwachte, lag sie in ihrem Zimmer auf dem weichen Sofa, ihr erster Blick fiel auf Richard, welcher vor ihr kniete.

„Danke! Danke!“ flüsterte sie, ihm die Hand reichend, welche er mit Küffen bedeckte.

„Sie haben uns einen großen Dienst erwiesen, junger Herr!“ sprach Heidenreich jetzt in seiner kurzen Weise, „erzählen Sie, wie alles kam.“

Und Richard erzählte alles, seine Leidenschaftlichkeit verriet die Stärke seiner Liebe. Klara schauderte und blickte den jungen Mann mit unbewußter Zärtlichkeit an, ihr Herz lag in diesem Blick.

„Und ich weiß nicht einmal, wie ich Sie nennen soll,“ sagte sie leise.

Richard errötete, auf seinem Antlitz malte sich Verlegenheit und Unentschiedenheit.

„Nennen Sie mich Richard,“ erwiderte er. „Richard Höfer!“

„Höfer?“ fragte Heidenreich überrascht, „Herr, das ist seltsam.“

„Warum?“ fragte Klara.

„Ach nichts, mein Kind! — Es war mir so seltsam, wenn ich dabei an Deinen Namen dachte, ich meine an die Zusammenfügung — es gibt oft wunderliche Zufälle.“

„Steinhöfer!“ sagte Klara nachdenkend, „wie ist mir denn, höre ich diesen Namen

zum ersten Male? — Klingt er mir doch wie eine Reminiscenz aus der frühesten Kindheit, Vater!“

Sie erhob sich rasch in seltsamer Bewegung. Richard sprang erschreckt und verwirrt empor.

Auf Heidenreich zutretend, flüsterte sie ihm einige Worte in Ohr.

„Nichts, nichts, meine Tochter!“ sagte er unwirksam abwehrend, „Du irrst Dich, ich kenne den Namen Steinhöfer nicht.“

„Aber ich kenne ihn,“ sprach Richard düster, „Sie werden sicherlich von dem tragischen Geschick dieser Familie gehört haben.“

„So ist's,“ nickte Heidenreich nachdenkend.

„D, erzählen Sie,“ bat Klara, den jungen Mann neben sich aufs Sofa niederziehend, „um Gott!“ fuhr sie erschreckt zusammen, „Sie bluten, Ihre Hand ist verwundet!“

„Ach, eine Kleinigkeit,“ lächelte Richard, „der Degen des Räubers war spitz, ich habe mich nur geritzt. Dafür erhielt er einen ewigen Denkzettel!“

Klara verband ihm die Wunde mit ihrem Spizentuche; wie konnte sie da noch schmerzen, sie blickten sich dabei lächelnd und errötend an, wie zwei glückliche Kinder.

Heidenreich aber schritt auf und nieder, ohne die beiden Glücklichen zu beachten, er schien mit sich selber zu kämpfen, ob er Klaras

wahren Namen entdecken, ihr sagen solle, daß sie sich vorhin in ihren Erinnerungen nicht getäuscht habe, war doch der Name wie eine Leuchtugel in ihr Gedächtnis gefallen und hatte darin die Vergangenheit blitzartig erhellt.

„Will erst hören, was der zu erzählen weiß von der Familie,“ murmelte Heidenreich. Der alte Mann hing mit egoistischer Liebe an seinem Pflegekind, es war sein Geschöpf und nun sollte er es vielleicht anderen, welche nähere Rechte daran hatten, ausliefern? Finster betrachtete er das junge Paar, was wollte sich dieser Fremde zwischen ihn und sein Kind drängen, er war eifersüchtig auf ihr Glück, welches er, der niemals die Liebe gekannt, nicht verstehen konnte, Klara sollte nur ihn und ihre Kunst lieben.

„Ich glaubte ihn auf ewig begraben zu haben,“ murmelte Richard, „es soll nicht sein, Gott selber scheint durch diesen Zufall, durch diese mehr als wunderbare Namensverletzung mich auf den Kampfplatz zu rufen. Hören Sie denn die Geschichte einer Familie, welche so reich an Verbrechen und Unglück ist, als ob Gott die ganze Schale seines Hornes über sie ausgegossen habe.“

(Fortsetzung folgt).

glänzender Glanz auf der Schnittfläche, seifiges Glänzen und feister Geschmack sind Merkmale schlechter, wenigstens ganz geringer Wurst.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 21. Nov. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 17. November 1908:

Der Betriebsbericht des Gaswerks für den Monat Oktober wird bekannt gegeben. Nach demselben beträgt der Verbrauch 72 056 cbm gegen 77 155 cbm im gleichen Monat des Vorjahres. Der Rückgang ist auf den Wenigerverbrauch von Leucht-, Koch- und Heizgas, sowie von Motorengas zurückzuführen.

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, daß in nächsten Jahre mit Teerungsversuchen von Straßen und Gehwegen begonnen wird und Mittel hierfür im Voranschlag 1909 vorgesehen werden.

Die Lieferung eines Ofens für die Volksschule wird dem Aug. Bull. Ofen- und Herdfabrikation hier, zum Angebot übertragen.

3 Gesuchen um Befristung von Holzgeldschuldigkeiten wird stattgegeben.

Söllingen.

Zwangsv. Versteigerung.

Dienstag den 24. November 1908, vormittags 8 Uhr, werde ich in Söllingen am Rathause gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

2 Fauteuil, 4 Schleifsteine, 1 Tisch mit Decke und 3 Delgemälde — holl. Stube, Schwarzwaldhaus und Landschaft.

Durlach, 19. Nov. 1908.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Rastatter

Sparkochherde

empfehlen in großer Auswahl schwarz, emailliert u. vernickelt
Aug. Bull. Ofen- u. Herdfabrikation,
Mühlstraße 14.

Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Raminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gutfunktionierenden Herd zu liefern
Hochachtungsvoll
D. O.

Automobil- u. Fahrrad-

Halle

mit großer Zufahrt für jedermann zum Einstellen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Eugen Klemm, Pfinzstr. 90.

Baumpfähle

in verschiedener Länge und Stärke empfiehlt billigst

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Im Matt- und Glanzbügeln empfiehlt sich in und außer dem Haus

Mathilde Altfelix,
Hauptstraße 11, 2. Stock.

Württ. Chauffeur-Fachschule

Stuttgart, Filderstrasse 63,

bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen Chauffeuren aus. Garantie für gute Ausbildung. Eintritt jederzeit. Näheres durch die Direktion:

M. J. Kiefer, Ingenieur.

Weißes Kommunionkleid, gut erhalten, billig zu verkaufen
Wilhelmstraße 7, Hth. 1. St.

Die Versteigerungen von Reb- und Bohnenstrecken, sowie von Laubstreu im Bergwald und Eismorgenbruch werden genehmigt.

Das Gesuch des Fußballklubs „Frankonia“ Blankenloch um Ueberlassung eines Spielplatzes auf diesseitiger Gemarkung wird abschlägig verbeschieden.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses sollen 2 Grundstücke zu Waldanlage angekauft werden.

Der Sanitätskolonne vom roten Kreuz wird ein Beitrag in gleicher Höhe wie im Vorjahre gewährt und zu Uebungszwecken ein Schulzimmer der Volksschule überlassen.

Die Herstellung des aus Anlaß der Erweiterung des Pumpwerkes zu erstellenden Saugschachtes wird vorbehaltlich der Mitteltgenehmigung durch den Bürgerausschuß, dem Wilt. Red. in Karlsruhe zum Angebot übertragen.

Das Stadtbauamt wird ermächtigt, zur Heizung des Gymnasiums 2—3 Waggon Hüttenloks anzukaufen.

11 Anträge auf Neuabschluss, Erhöhung von Fahrnisversicherungen im Versicherungswert von 50 200 Mk. werden nicht beanstandet.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 21. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 147 Läuferfischweinen und 283 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 105 Läuferfischweine und 249 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferfischweine 30—65 Mk., für das Paar Ferkelschweine 12—20 Mk. Infolge der schwachen Nachfrage konnte ein Teil der geringeren Ware nicht abgesetzt werden.

Warnung

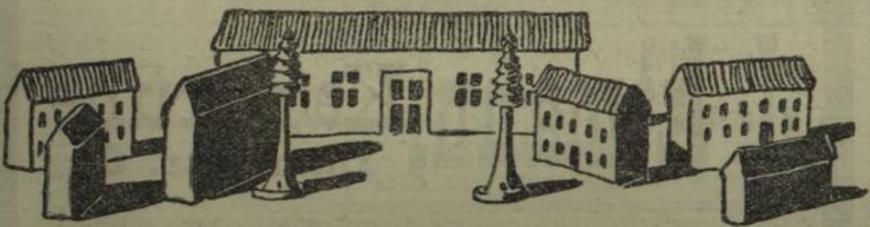
vor „billigen“ Nachahmungen!

MAGGI allein echt

mit dem Kreuzstern

Das Beste, also das Billigste!

Die Herren Aerzte und unsere Leser machen wir darauf aufmerksam, daß es der Fabrik **Soldan & Co., Kommanditgesellschaft in Nürnberg**, gelungen ist, eine durch Salzgehalt gehaltreichere und wirklich wohlschmeckende Lebertran-Emulsion herzustellen, die trotz ihrer hervorragenden Qualitäten nur per große Flasche M. 2.50 kostet. Wir verweisen auf das Entsprechende im Inseratenteil.



In jedem Haus
braucht man jetzt zum Kochen,
Brotbacken, Backen nur noch
„Polmin.“

Bergebung von Fuhrleistungen.

Die für den Geschäftsbereich des Stadtbauamts im Jahre 1909 nötigen Fuhrleistungen sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden und zwar:

- 1) Die Beifuhr von Sand aus der städt. Sandgrube.
- 2) Die Beifuhr von Pflastersteinen vom städt. Steinbruch.
- 3) Die Beifuhr von Gestein vom städt. Steinbruch.
- 4) Die Bespannung der Gießwagen Nr. 1 und 2.
- 5) Die Bespannung des Rehricht- und Müllabfuhrwagens.
- 6) Die Bespannung des Straßenkehrschabfuhrwagens.
- 7) Das Ausladen von Schotter, Kies u. Kohlen etc. an der Bahn.
- 8) Die Abfuhr des Kanalausbaus.
- 9) Die sogenannten Nebenfuhren.
- 10) Die Waldfuhren.

Schriftliche Angebote hierauf sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Freitag den 27. Dezember, vormittags 10 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 20. November 1908.

Stadtbauamt:

L. Haud.

Große Auswahl in

Kachelöfen
eisernen Oefen jeder Heizeinrichtung
Kachelherden

Rastatter Sparkochherden, schwarz, emaill. und vern.

Großes Lager in feuerfesten Steinen. — Reparaturen, sowie Umbau jeder Art. — Weitgehendste Garantie.

G. Ewald,

Spezialgeschäft für Oefen und Herde, Schwabenstr. 5.

Eine Vier-Zimmer-Wohnung, herrschaftlich eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Karlsruhe**, Beilchenstraße 7, und bei Frau **Bud**, Ecke Werder- und Moltkestraße, **Durlach**.

Wohnungen

von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

J. W. Hofmann,
Zurbergstraße 18.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung ist auf 15. Januar oder später zu vermieten. Zu erfragen

Killischfeldstraße 16, 3. St.

Eine 1-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder später zu vermieten

Weiberstraße 1.

Wohnung zu vermieten.

In schöner freier Lage der Stadt ist eine Wohnung mit 6 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1909 zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 14, 2. St.

Eine kleinere und eine größere Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres

Friedrichstraße 7.

Schöne helle 4-Zimmer-Wohnung 2. Stock mit Küche, Keller und Speicher **Seboldstraße 20** sofort oder später zu vermieten

Carl Leussler,
Lammstraße 23.

Credit!

Jedermann erhält

Möbel, Betten Polsterwaren

Vollständige Braut-Aussteuern.

Herren- u. Knaben-Anzüge u. Paletots
Damen-Jackets — Mäntel — Pelze

auf **Credit** bei kleinster An- und Abzahlung.

Zur Deckung des Winterbedarfs ist jetzt die geeignete Zeit.

J. Ittmann, Karlsruhe

Lammstr. 6.

Credit!

Garant. deutsches

Schweine- schmalz

per Pfd. 65 Pfg.
Vom Guten das Beste

Metzgerschmalz

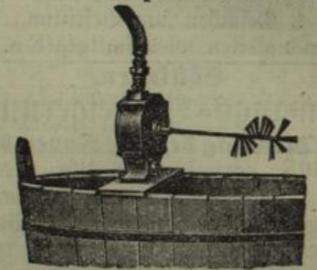
Pfd. 70 Pfg.

Wurdfett

per Pfd. 40 Pfg.

Luger & Filialen.

Flaschenspülmaschine



mit Wasserdruckbetrieb, sehr dauerhaft, auf Kugellager laufend, per Stück 28 Mark, empfiehlt
Wilh. Strobel, Flaschenlager.

Nächste Badische
**Wohltätigkeits-
Geld-Lotterie**

f. Invaliden, Witwen u. Waisen
Ziehung schon 9 Januar 1909
2928 Bargewinne ohne Abzug

44,000 Mk.

1. Hauptgewinn:
20,000 Mk.

2927 Gewinne
24,000 Mk.

Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.,
Porto u. Liste 30 Pf.)
versendet Lotterie-Unternehmer
Strassburg i. E.
J. Stürmer, Langestr. 107.

In Durchsch.: K. Hess, Cigarettenhandl.

Keine Zerstörung der Wäsche

kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinig ::
Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**
auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Alte Wolljachen
werden zu Kleiderstoffen, Burkin, Flanell, Vorhängen, Decken und Teppichen verarbeitet in der Grünberger Wollweberei von G. Almen- dinger in Grünberg. Annahmestelle und Musterlager bei Frau Amalie Gettert, Rittnerstraße 6.

Hund verlaufen,
deutsche Dogge, braungelb gestreift, auf den Namen „Tyra“ hörend, Gegen Belohnung abzugeben **Rittnerstraße 19.** Vor Ankauf gewarnt.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft **Jägerstraße 3, 1. St.**

= Obstbäume! =

Nur Herbstpflanzung gewährt sicheren Erfolg.

Apfel- und Birnhochstämme, verschiedene Sorten, per Stück	1.25.
Ersinger Frühzwetschgen	1.40.
Kirschen, Zwetschgen und Reineclauden	1.10.
Spalierbäume, Apfel und Birnen,	2.—.

offertiert in gesunder, reich bewurzelter Ware

Friedrich Wendling,
Telephon 184. **Größingerstraße 69.**

**Kleiderstoffe, neueste Dessins, Manufaktur-,
Aussteuerwaren, Bettfedern,
Herren-, Frauen- und Kinderwäsche,
eine große Partie Kleider- u. Blusen-Reste**
offertiert zu denkbar niedersten Preisen
Josef Dietz, Kelterstrasse 35.

Zu verkaufen
junger Bernhardiner-Hund
billigst.
Friedrich Becker,
Baumaterialien, Schillerstr. 4.

Stühle jeder Art
werden billig geflochten und re-
pariert bei
J. Matt, Kronenstrasse 10.
Eine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche samt Zugehör ist sofort
zu vermieten
Aue, Waldhornstraße 57.

Zu vermieten
mehrere schöne 2- und 3-Zimmer-
Wohnungen samt Zubehör sofort
oder später bei
A. Geiser & Söhne, Berghausen.

Freundliche Mansarde
mit allem Zubehör ist per sofort
oder später zu vermieten
Hauptstraße 43 II.
Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung
samt Zubehör ist auf 1. April zu
vermieten. Näheres
Aue, Lindenstraße 5.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft von
Frau Schaber, Kelterstr. 25.

Die Privatspargesellschaft Durlach

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

— 4 0/0 —

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; verteilt Dividenden, sobald der Reservefond die jahungsgemäße Höhe erreicht hat, gewährt Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf Schuldscheine.

Kassenlokal: Spitalstraße Nr. 2^{II} (Ecke Kronenstraße) im Hause des Herrn Metzgermeisters Ed.

Der Vorstand.

Von heute ab offeriere sämtliche

Hüte und Putzartikel

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ferner empfehle große Auswahl in

Pelz-Stolas

von den feinsten bis edelsten Pelzarten

wie Tibet, Mufflon, Nerz, Murrel, Skunks etc.

von 3 Mk. bis 85 Mk.

Außerdem bringe meine **Konfektions-Niederlage** der Firma

Margarete Jung, Karls-ruhe

in empfehlende Erinnerung.

Die Stücke werden zu denselben Preisen verkauft, wie im Hauptgeschäft und steht Ihnen jederzeit eine reiche Auswahl zur Verfügung.

Hochachtung

Luise Zilly

Löwenapotheke Hauptstr. 32 Löwenapotheke.

Ofen- und Herdgeschäft

August Bull, Hafnermeister, Mühlstr. 14

empfehlen sein großes Lager

Tonöfen

jeder Heizeinrichtung und allen Farben.

Durch meine Luft-Ventilations-Einrichtung in meinen Tonöfen sehr schnelle Erwärmung des Zimmers und große Kohlenersparnis. Zeugnisse von Privaten und Behörden stehen zu Diensten.

Ferner empfehle alle Größen eiserner Ofen guter Systeme und transportabler Waschkessel.

Reparaturen an Ofen und Herden prompt und billig.

Konsumverein für Durlach und Umgegend

G. S. m. B. S.

empfehlen für seine Mitglieder für Herbst- u. Winterbedarf sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Schuhwaren

zu billigsten Preisen.

Durlach, Zehntstrasse 2.

Rosen - Rosen.

Herbst ist die beste Pflanzzeit.

Ich empfehle in bekannt guter Qualität:

Hochstammrosen, Prachtformen mit Namen, per Stück	1.— bis 1.20
Niedrig veredelte (sog. Buschrosen) mit Namen, per Stück	0.40
Schlingrosen, dunkelrote Crimson Rambler	0.50
stärkere " " "	0.75
Ziersträucher: Jasmin, Weigelien u. s. w.	0.50
Syringen, gefüllte, starke Sträucher	1.—

Auf Wunsch lasse die gekaufte Ware auch sachgemäß pflanzen und berechne pro Arbeitsstunde 50 Pfg.

Friedrich Wendling,

Telephon 184. Gröningerstraße 69.

Zahn-Atelier August Geiger

Hauptstrasse 30, Durlach.

Anfertigung ganzer Gebisse u. Teilstücken.

Garantiert schmerzlose Zahn-Operationen. Schonendste Behandlung. Mässige Preise.



Heinrich Kiefer,
Amalienstrasse 6,
Möbel und
Polsterwaren.

Für Brautleute

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen von einfachster bis reichster Ausführung bei den denkbar billigsten Preisen.

Waschblüte

schont die Wäsche durch ihren hohen Fettgehalt, sie ist

kein Bleichmittel

und macht dennoch blütenweisse Wäsche.



Schachenmayr's

Wollene Strickgarne

Blauschild,
Rotschild,
Grauschild.

durch ihre anerkannte Haltbarkeit im Tragen das Billigste im Marke

Violetschild,
Cardinalschild,
Grünschild.

Wo nicht erhältlich, wende man sich wegen Adressen-Aufgabe an die Fabrik
SCHACHENMAYR, MANN & CO, SALACH (Württ)

Spezial-Institut für Beinkranke

(Krampfadern, Beingeschwüre, Plattfussbeschwerden u. s. w.)

Dr. med. Eduard Schmitt

Karlstrabe i. B. Viktoriastrasse 3

Telephon 2274. nächst Ecke Leopoldstr.

Sprechstunden: 10-11 und 4-6 Uhr nur Werktags.

Cognac Scherer

Langen bei Frankfurt a. M. & Cognac.

Verkaufsstellen:

G. F. Blum, Inh. Gust. Blum,
Hauptstrasse, Durlach.
Karl J. Wenz, Söllingen.

Ein zuverlässiges **Kinder-mädchen** sofort gesucht. Näheres Kirchstraße 13, 2. St.

Lauffrau oder -Mädchen auf 1. Dezember gesucht. Näheres Zurmbergstraße 24.

Eine 2-Zimmer-Wohnung auf sofort von ruhiger Familie mit einem Kind zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Exp. ds. Bl.

Eine 4-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 328 an die Exp. d. Bl.

Ein Fragezeichen.



was heißt „Kaffee Hag“? Dieser, von dem auf Herz und Nerven schädlich wirkenden Coffein befreite Kaffee wird von der „Kaffee-Handels-Attien-Gesellschaft, Bremen“, in den Handel gebracht, welche ihrem Produkt als Merkmal die Anfangsbuchstaben Hag hinzugefügt hat. Sind Sie herzkrank, nervös oder leiden Sie an Schlaflosigkeit und ist Ihnen der gewöhnliche Kaffee verboten, so können Sie diesen vollkommen unschädlichen „Kaffee Hag“ coffeinfrei auch in stärksten Aufgüssen trinken. Beachten Sie die Schutzmarke „Rettungsring“.

Mittagstisch gesucht
von 2 Angestellten einer hiesigen Fabrik bei ruhiger Familie. Nähe Bahnhof bevorzugt. Offerten erbitten unter Nr. 347 an die Expedition dieses Blattes.

Rohrstuhl

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten von **Hermann Hartwig, Sesselmacher**, Gröhingerstr. 21, Eing. Werderstr. **Neue Stühle** auf Wunsch direkt von der Fabrik.

Baumschutzgitter

aus prima verzinktem Drahtgeflecht, bestes Mittel gegen Wildschaden, empfiehlt billigst

Robert Wagner, Drahtwarengeschäft, Berghausen.

Es gibt

kein besseres Hausmittel

gegen jeden

Kusten

Heiserkeit, Stomatit., Verschleimung, Influenza oder Krampfhusten etc. als **Carl Nill's** allein echte Spitzwegerich

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 St. mit dem Namen Carl Nill zu haben bei **G. Kraft, Conditior.**

Futterdämpfer, Rübenmühlen, Futerschneidmaschinen, Schrotmühlen

in verschied. Größen liefert billigst **K. Leussler**, Laminstraße 23.

Rotwein

Liter von 45 Pfg. an **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Maschinen-Strickerei.

Anfertigen und Ausstricken von **Socken und Strümpfen** wird schön und billig ausgeführt von **L. Bansbach**,

Weingarterstraße 9.

Eigene Woll-Lager.

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten **Mittelstraße 16, 3. St.**

Bauernbrot, Bauernbrot

empfehlen

Fr. Letterer, Bäckerei.

Verkaufsstellen: **Konsumverein für Durlach und Umgebung.**
Ludw. Kumm, Gröhingen.
Lugers Filiale, Gröhingen.
Lugers Filiale, Aue.

Garantiert naturreine

Weine

prima Rotwein,

per Liter von 45 S an, empfiehlt die

Spanische Weinhandlung

Magin Mayner & Co.,

Hauptstrasse 51.

Filialen:

Karlsruhe, Mühlburg, Pforzheim, Bruchsal und Baden-Baden.

Trinkt bei Husten den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen) in Durlach bei **Philipp Luger** und Filialen



Kluge Mütter

geben ihren Kindern

Dr. Soldan's Permalta (Gesetzl. geschützt.)

(Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malz-extraktstoffen und Hypophosphiten von Kalk und Natron.)

Ohne widerlichen Trangeschmack.

Dieselbe übertrifft jede gewöhnliche Lebertran-Emulsion an rascher und sicherer Wirkung und ist ein äusserst wohlschmeckendes, leichtverdauliches Nähr- und Kräftigungsmittel. Besonders zu empfehlen:

- zur Verhütung von **Skrofulose, Rhechitis**, zur Beförderung einer kräftigen Entwicklung, sowie **Schulkindern**, welche den Anstrengungen des Schulbesuchs nicht gewachsen sind
- nach allen Krankheiten, wie **Masern, Scharlach, Keuchhusten** etc.
- bei allen **Schwächezuständen, Appetitlosigkeit, Lungentuberkulose, Gicht, chron. Nervenleiden, Blutarmut, im Wochenbett** und beim Stillen
- allen **Stärkungsbedürftigen** und **Geschwächten** überhaupt.

Unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit. Sogenannte Ersatzpräparate weise man zurück. Preis pro grosse Flasche **M. 2.50.** Niederlage: **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Konsumverein für Durlach und Umgegend

e. G. m. b. H.

Zweimal wöchentlich treffen **frisch gebrannte Kaffees** bei uns ein.

Preise: Mk. 1.—, 1.20, 1.40.
Der Vorstand.

Blutwein

ärztlich empfohlen und garantiert rein bewährt. Stärkungsmittel für **Blutarme!**

1/2 Flasche nur Mk. **1.10**

mit Glas

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach Hauptstraße 64 am Rathaus.

Marmelade

selbsteingekocht, vorzüglich, das Pfund zu 20, 25 und 30 S.

Feines **württ. Tafelobst** 10 Pfd. 90 S und 1 S, **Goldparmänen** 1 S 20 S, **Schreibrot, Lebkuchen** stets frisch. **W. Gräther, Hauptstr.**

Feinste Tafelbutter

in vorzüglicher Qualität, **Reine Vollmilch** von eigenen Tieren als Kuh- und Kindermilch, per Liter 24 Pfennig,

Speisekartoffeln

in verschiedenen Sorten,

Stroh

in mit Nordel gepressten Ballen en detail empfiehlt

Karl Zoller,

Tel. 182. Mittelstr. 10. Sämtliche Waren werden auf Verlangen ins Haus geliefert.

Johannisbeer-Pflanzen,

frühe und späte, **Apfel, Birnen- und Pflirsich-Hochstämme** hat abzugeben

Karl Klenert, Amalienstraße 12.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Karlsruhe, Adlerstr. 28, Duerbau.**

Friedensstapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Gähr.
" 11 " Sonntagsschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
" 8 " Predigt.
Montag 8 1/2 " Singstunde.
Dienstag 8 " Arbeitsverein.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.
Bischofsweier:
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Total-Ausverkauf wegen Lokalwechsel

20% oder 4fache Rabattmarken 20%

gewähre ich auf sämtliche Artikel, wie:

Herren-Kragen, Manschetten und Krawatten, Spitzen, Spitzenstoffe, Besätze, Tressen, Einsätze, Seidenstoffe, Samte, Bänder, Zierknöpfe, Rüschen, Spitzentücher, Barben, Futterstoffe, Kinder- und Damenschürzen, Plaid, Chenille, Echarpes und Fichus, Schulterkragen, Figaro-Jäckchen, Gestrickte Herrenwesten, Kinderhauben, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Kinderjäckchen.

== Pelze ==

in erstklassiger Ware von 1,50 Mk. an bis zu den feinsten echten Qualitäten.

Eine Partie Muffen zu Ausnahmepreisen.

Günstige Kaufgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.

Carl Häffner

16 Hauptstraße 16

16 Hauptstraße 16.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, röthiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Villemilch-Seife** v. Bergmann & Co., Badendurk, Stück 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Georg Oehler,

Hofkonditor,
Fabrikation feiner
Boubons u. Schokolade-
Desserts.

Thee-Kaffee-Salons.

Vornehmes Haus.
Aufmerksame Bedienung.
Grösste Auswahl in
Thee- u. Kaffeebackwerk,
Torten, Kuchen, Konfekt,
Gefrorenem,
kalten und warmen Ge-
tränken,
belegten Brötchen.

Karlsruhe, Herrenstr. 18,

in nächster Nähe der Kaiser-
strasse u. des Grossh. Hoftheaters.
Gegründet 1857. — Telephon 1652.

Tafelklavier,

ein guterhaltenes, mit gutem Ton,
sehr geeignet für grösseres Lokal,
wird preiswert abgegeben. Näheres
in der Expedition dieses Blattes.

Freiwillige Sanitäts-Kolonne vom Roten Kreuz.

Der diesjährige Übungskurs nimmt **Montag, 23. November,** abends 8 Uhr, im Zimmer Nr. 5 des Volksschulgebäudes an der Hauptstraße seinen Anfang. Sämtliche Mitglieder, auch die neu eingetretenen, wollen sich pünktlich und vollzählig hierzu einfinden. Besondere Einladung erfolgt nicht. **Die Führung.**

Glaçeleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Färberei und chemische Waschanstalt

Thomas

empfeht sich als **Fachmann** für die bevorstehenden Feiertage im **Reinigen und Färben** von Herren- u. Damen-Garderobe, sowie **Ceppichen, Vorhängen** etc.

Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

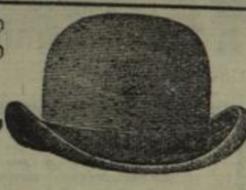
Fabrik: Karlsruhe, Akademiestr. 26.

Niederlage: Durlach, Hauptstr. 65.



Sie kaufen für sich und
Ihre Söhne die besten und
billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-,
Haar-, Sport und
Loden- Knabenhüte



nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.

Rudolf Neumayer,

Amalienstraße 18.

Amalienstraße 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut A 0,50—1,50 billiger abgeben.

Spiegel- Seife

nach D. R. P. hergestellt, uner-
reicht in Qualität u. Waschkraft,
billigste Seife für Haushalt, Toi-
lette, Bureau, Hotel, Waschereien,
Fabriken etc.

Sparsamster Verbrauch
Angenehmer Geruch.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt
schönste Wäsche und greift selbst
die empfindlichsten woll. Stoffe,
farbige Blousen u. s. w. nicht an,
sondern erhält sie in ihrer ur-
sprünglichen Frische. All. Fabr.
J. Glöth, G. m. b. H., Hanau. Für
Verbraucher von Spiegelseife schöne

Geschenke

Rübmühlen, Rübenschnneider,

Futter Schneidmaschinen,

neue und gebrauchte,
sowie sämtliche Ersatzteile zu
Konsumpreisen.

Reparaturen billigt.

Jakob Born,

Schmiedmeister, Mühlstr. 6.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei

A. Eissele,

Karlsruhe, Zähringerstraße 88.

Brennholz,

forsten und buchen Scheitholz, auch
gesägt, sowie Schwarzenholz em-
pfeht billigt

Joh. Semmler, Zimmermeister.

Wollen Sie

wirklich eine gute Qualität

Schuhe und Stiefel

für wenig Geld

kaufen, so probieren Sie es im

Schuhwaren-Haus
22 Kaiserstrasse 22
Josef David — Karlsruhe.

R.-C. Germania.

Zu der heute abend stattfindenden
Generalversammlung
erwartet zahlreiche Beteiligung
Der Vorstand.

Maler- und Tünchermeister- Bereinigung Durlach u. Bezirk.

Kommenden **Dienstag** den
24. November, abends 8 Uhr,
findet in der Wirtschaft zum Kranz,
2. Stock

Bezirksversammlung

statt.
Die wichtige Tagesordnung, u. a.
der kleine Befähigungsnachweis betr.,
erfordert die Anwesenheit sämtlicher
Kollegen.

Der Vorstand.

Morgen **Samstag**:

Gänseschlegel, Ziemer und Ragout

sowie

Martgräser Edelwein,

das Viertel 30 S,
empfiehlt
K. Weiss 3. Pflug.
Mehger und Koch.

Frische Landbutter

per \bar{u} 1.25 M
bei 5 \bar{u} 1.20 M

Kolonialbutter

per $\frac{1}{2}$ \bar{u} Palet 65 S

Cocosfett

per 5 \bar{u} Dosen 2.80 M

täglich frische

Süßrahm- Tafelbutter

per \bar{u} 1.35 M

Luger und Filialen.

Junge fettgestopfte Gänse,
sowie zerlegte Teile und reines
Gänsefett zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstr. 4.
Dasselbst werden Gänselebern
angekauft.

Danksagung.



Allen denen, welche beim Heimgang unseres
lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

Oskar Hübel

die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir unsern
innigsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer
Specht für die trostreichen Worte am Grabe.
Durlach den 20. November 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Restaurant Terminus, Karlsruhe

Durlacher Allee 69, vis-à-vis dem Schlachthof.

Sonntag den 22. November, nachmittags 4 Uhr:

Großes Familien-Konzert

des Original Wiener Schramel-Quartetts

Direktion: **Hans Lahl.**

Dezentes Familienprogramm. — Neue Wiener Schlager!

Eintritt frei!

Sinner- und Münchner Biere. — Keine Weine. — Feinste Küche.
Hierzu ladet freundlichst ein

Heinrich Kappler.

Veterinen mit Kapuze

wasserdicht, empfehle in allen Größen.

Gröbningen. **Alexander Seeh,**

Firma Sinauer & Weith Nachfolger.

Samstag und Sonntag:

Gebäck. Rheinische,

Schweinsknöchel mit Kraut.

Gänsbraten und Ragout.

K. Dill zum Löwenbräu.

Zahn-Atelier Emil Pfistner

Durlach, Hauptstrasse 25.

Atelier moderner Zahntechnik. — Behandlung von Zahnkrankheiten.

Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.

Schonendste Behandlung. — Billigste Berechnung.

Samstag und Sonntag: Gebäckene Fische.

Brauerei Genter,
Adlerstraße.

Tafeläpfel

als:

Lederreinetten
Grüne Reinetten
Baumreinetten
Boikenäpfel
Zitronenäpfel
Goldparmänen
etc. etc.

trifft ein Waggon am Dienstag ein,
per Zentner 7 und 8 Mark ab
Bahnhof, je nach Sorten.

Bestellungen nimmt entgegen

J. Nater, Kellerstraße 10.

Keller: Behntstraße 7.

Gänse,

fettgestopfte, auch zerlegt, sind zu
haben und werden Bestellungen
auf Weihnachten entgegenommen.
Samstraße 10. 1. St.

Morgen früh wird prima Kalbfleisch,

keine Notfchlachtung, per \bar{u} 80 S,
ausgehauen

Schlachthausstraße 7.

Sehr gute, prämierte
Milk- u. Fahrkuh
mit Kalb zu verkaufen.

Karl Doll, Gröbningen,

Bahnhofstraße 12.

Zu verkaufen.

Ein guterhaltener **Küchen-
schrank** preiswert wegen
Platzmangel zu verkaufen
Hauptstraße 11.

Heu, Dehnd u. Dickrüben
werden in kleineren Quantitäten
abgegeben
Waldhornstraße 12, 2. St.

Reaktion, Druck und Verlag von Karl Dill, Durlach.

Voransichtliche Witterung am 22. Nov.
Unbeständig, Niederschläge, Temperatur
wenig verändert.